

# Kindermassage

Der folgende Artikel wurde mit Google translate übersetzt und enthält möglicherweise noch grammatikalische Inkorrektheiten.  
Original Seite: <http://pediatrics.med.miami.edu/touch-research/child-massage>

## ADHS

Hernandez-Reif, M., Field, T. & Thimas, E. (2001). Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung: profitiert von Tai Chi. *Journal of Bodywork and Movement Therapies* , 5, 120-123.

Dreizehn Jugendliche mit Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung ( ADHS ) nahmen fünf Wochen lang zweimal pro Woche an Tai Chi-Kursen teil. Die Lehrer bewerteten das Verhalten der Kinder auf der Conners-Skala während des Basiszeitraums, nach dem 5-wöchigen Tai-Chi-Sitzungszeitraum und 2 Wochen später. Nach den 10 Tai Chi-Sitzungen zeigten die Jugendlichen weniger Angstzustände, ein verbessertes Verhalten, weniger Tagträume, weniger unangemessene Emotionen und weniger Hyperaktivität. Diese verbesserten Werte hielten während der 2-wöchigen Nachuntersuchung an (keine Tai-Chi-Periode).

## Angst

Field, T., Morrow, C., Valdeon, C., Larson, S., Kuhn, C. & Schanberg, S. (1992). Massage reduziert Angstzustände bei psychiatrischen Patienten von Kindern und Jugendlichen. *Zeitschrift der American Academy of Child and Adolescent Psychiatry* , 31, 125-131.

Verglichen mit einer Kontrollgruppe, die entspannende Videobänder betrachtete, waren die massierten Probanden weniger depressiv und ängstlich und hatten nach der Massage einen niedrigeren Speichel-Cortisol-Spiegel. Darüber hinaus nahm der Nachtschlaf in beiden Gruppen während des Untersuchungszeitraums zu, und der Cortisol- und Noradrenalin Spiegel im Urin nahm ab, jedoch nur bei depressiven Patienten.

A. Platania, T. Field, J. Blank, F. Seligman, C. Kuhn, S. Schanberg & P. Saab (1992). Entspannungstherapie reduziert Angstzustände bei psychiatrischen Patienten von Kindern und Jugendlichen. *Acta Paedopsychiatrica* , 55, 115 & ndash ; 120 .

Für die Studie wurden zwei Gruppen gebildet; Die Kontrollgruppe beobachtete ein einstündiges Entspannungsvideo, während die Behandlungsgruppe an einem einstündigen Kurs teilnahm, der aus Yogaübungen, einer kurzen Massage und progressiver Muskelentspannung bestand. Es wurden Abnahmen sowohl bei der selbst berichteten Angst und dem ängstlichen Verhalten und Zappeln als auch bei der Zunahme der positiven Auswirkungen in der Entspannungstherapie, jedoch nicht in der Videobandgruppe, festgestellt. Cortisol nahm nach beiden Entspannungstherapien ab.

## Arthritis

Field, T., Hernandez-Reif, M., Seligman, S., Krasnegor, J., Sunshine, W., Rivas-Chacon, R., Schanberg, S. & Kuhn, C. (1997). Juvenile rheumatoide Arthritis: Vorteile einer Massagetherapie. *Journal of Pediatric Psychology* , 22, 607-617.

Kinder mit leichter bis mittelschwerer juveniler rheumatoider Arthritis wurden von ihren Eltern 30 Tage lang 15 Minuten pro Tag massiert (und eine Kontrollgruppe nahm an einer Entspannungstherapie teil). Der Angst- und Cortisolspiegel der Kinder wurde durch die Massage sofort gesenkt, und über den Zeitraum von 30 Tagen nahmen ihre Schmerzen aufgrund von Selbstberichten, Elternberichten und der Beurteilung der Schmerzen (Häufigkeit und Schwere) und der schmerzbegrenzenden Aktivitäten durch den Arzt ab.

## Asthma

Field, T., Henteleff, T., Hernandez-Reif, M., Martinez, E., Mavunda, K., Kuhn, C. & Schanberg, S. (1998). Kinder mit Asthma haben nach einer Massagetherapie eine verbesserte Lungenfunktion. *Journal of Pediatrics* , 132, 854 & ndash; 858.

32 Kinder mit Asthma erhielten nach dem Zufallsprinzip entweder eine Massagetherapie oder eine Entspannungstherapie. Den Eltern der Kinder wurde beigebracht, jede Nacht 30 Tage lang 20 Minuten vor dem Schlafengehen die eine oder andere Therapie durchzuführen. Die jüngeren Kinder, die eine Massagetherapie erhielten, zeigten nach der Massage einen sofortigen Rückgang der Verhaltensangst und des Cortisolspiegels. Auch ihre Einstellung zu Asthma und ihr maximaler Luftstrom sowie alle anderen Lungenfunktionen verbesserten sich im Verlauf der Studie. Die älteren Kinder, die eine Massagetherapie erhielten, gaben an, nach der Massage weniger Angst zu haben. Ihre Einstellung zu Asthma verbesserte sich im Verlauf der Studie ebenfalls, aber nur ein Maß für die Lungenfunktion (forcierter expiratorischer Fluss 25% bis 75%) verbesserte sich. Der Grund für den geringeren therapeutischen Nutzen bei älteren Kindern ist nicht bekannt. Es scheint jedoch, dass die tägliche Massage das Atemwegskaliber und die Kontrolle von Asthma verbessert.

## Autismus

A. Escalona, T. Field, R. Singer-Strunk, C. Cullen & K. Hartshorn (2001). Kurzbericht: Verbesserung des Verhaltens autistischer Kinder nach Massagetherapie. *Journal of Autism and Developmental Disorders* , 31, 513-516.

Zwanzig Kinder mit Autismus im Alter von 3 bis 6 Jahren wurden nach dem Zufallsprinzip einer Massagetherapie und einer Lesekontrollgruppe zugeordnet. Die Eltern der Massagetherapiegruppe wurden von einem Massagetherapeuten geschult, um ihre Kinder einen Monat lang jeden Abend 15 Minuten vor dem Schlafengehen zu massieren, und die Eltern der Aufmerksamkeitskontrollgruppe lasen ihren Kindern Dr. Seuss-Geschichten nach demselben Zeitplan vor. Connors Lehrer- und Elternskalen, Beobachtungen im Klassenzimmer und auf dem Spielplatz sowie Schlaftagebücher wurden verwendet, um die Auswirkungen der Therapie auf verschiedene Verhaltensweisen zu bewerten, darunter Hyperaktivität, stereotypes Verhalten und Verhalten außerhalb der Arbeit sowie Schlafprobleme. Die Kinder in der Massagegruppe zeigten ein weniger stereotypes Verhalten und zeigten während der Spielbeobachtungen in der Schule ein stärkeres Verhalten bei der Arbeit und im sozialen Bereich und hatten zu Hause weniger Schlafprobleme.

Field, T., Lasko, D., Mundy, P. & Henteleff, T., Kabot, S., Talpins, S. & Dowling, M. (1997). Kurzbericht: Die Aufmerksamkeit und Reaktionsfähigkeit autistischer Kinder verbesserte sich nach einer Berührungstherapie. *Journal of Autism & Developmental Disorders*, 27, 333-338.

22 autistische Kinder im Vorschulalter, die zwei Jahre lang an einem speziellen Vorschulhalbtage teilgenommen hatten, wurden in zwei Gruppen eingeteilt: eine Berührungstherapie und eine Berührungskontrollgruppe. Die Abneigung gegen Berührungen nahm sowohl in der Berührungs- als auch in der Berührungskontrollgruppe ab, das Off-Task-Verhalten in beiden Gruppen, das sich an irrelevanten Geräuschen orientiert, nahm in beiden Gruppen ab, in der Berührungskontrollgruppe jedoch signifikant mehr.

## Bulimisch

Field, T., Schanberg, S., Kuhn, C., Fierro, K., Henteleff, T., Müller, C., Yando, R. & Burman, I. (1998). Bulimische Jugendliche profitieren von einer Massagetherapie. *Adolescence*, 33, 555 & ndash; 563.

Vierundzwanzig weibliche jugendliche bulimische stationäre Patienten wurden nach dem Zufallsprinzip der Massagetherapie als Standardbehandlungskontrollgruppe zugeordnet. Die massierten Patienten zeigten eine sofortige Reduktion (sowohl Selbstbericht als auch Verhaltensbeobachtung) von Angstzuständen und Depressionen. Zusätzlich hatten sie am letzten Tag der Therapie niedrigere Depressionswerte, niedrigere Cortisolspiegel, höhere Dopaminspiegel und zeigten eine Verbesserung gegenüber mehreren anderen psychologischen und Verhaltensmaßnahmen.

## Zerebralparese

M. Hernandez, T. Field, S. Lergie, M. Diego, N. Manigat, M. Seoanes & J. Bornstein (2005). Die Symptome der Zerebralparese bei Kindern nahmen nach einer Massagetherapie ab. *Frühkindliche Entwicklung und Betreuung*, 175, 445-456.

Zwanzig junge Kinder mit Zerebralparese, die aus Frühinterventionsprogrammen rekrutiert wurden, erhielten 12 Wochen lang 30 Minuten Massage oder zweimal wöchentlich Lesung. Die Kinder, die eine Massagetherapie erhielten, zeigten weniger körperliche Symptome, darunter eine verringerte Spastik, einen insgesamt und in den Armen weniger steifen Muskeltonus sowie eine verbesserte Fein- und Grobmotorik. Darüber hinaus hatte die Massagegruppe eine Verbesserung der Wahrnehmung, der sozialen Ergebnisse und der Dressing-Scores im Entwicklungsprofil und sie zeigten einen positiveren Gesichtsausdruck und eine geringere Aktivität der Gliedmaßen während der Interaktionen von Angesicht zu Angesicht.

## Kognitiv

Hart, S., Field, T., Hernandez-Reif, M. & Lundy, B. (1998). Die kognitive Leistung von Vorschulkindern verbessert sich nach der Massage. *Early Child Development & Care*, 143, 59-64.

Vorschulkinder erhielten WPPSI- Untertests, einschließlich Blockdesign, Animal Pegs und Labyrinth, bevor und nachdem sie eine 15-minütige Massage erhalten oder Geschichten mit einem Experimentator verbracht hatten. Die Ergebnisse zeigten, dass sich die Leistung des Blockdesigns nach der Massage verbesserte und

die Genauigkeit bei Tierheringen in der Massagegruppe höher war, insbesondere bei temperamentvolleren Kindern.

## Deprimiert

Jones, NA & Field, T. (1999). Massagen und Musiktherapien dämpfen die frontale EEG- Asymmetrie bei depressiven Jugendlichen. *Adolescence* , 34, 529 & ndash; 534.

Insbesondere die EEG- Asymmetrie (größere relative Aktivierung der rechten Front) ist mit einem negativen Effekt verbunden. Depressive Erwachsene zeigen stabile Muster dieser Asymmetrie. Die vorliegende Studie untersuchte die Auswirkungen von Massagetherapie und Musiktherapie auf die frontale EEG- Asymmetrie bei depressiven Jugendlichen. Dreißig Jugendliche mit einer höheren relativen EEG- Aktivierung im rechten Frontalbereich und Symptomen einer Depression erhielten entweder Massagetherapie oder Musiktherapie. Das EEG wurde drei Minuten vor, während und nach der Therapie aufgezeichnet. Die frontale EEG- Asymmetrie wurde während und nach den Massage- und Musiksitzen signifikant abgeschwächt.

## Dermatitis

L. Schachner, T. Field, M. Hernandez, AM Duarte & J. Krasnegor (1998). Atopische Dermatitis Symptome bei Kindern nach Massagetherapie verringert. *Pediatric Dermatology* , 15, 390 & ndash; 395.

- Kleinkinder mit Neurodermitis wurden von ihren Eltern 1 Monat lang täglich 20 Minuten lang mit der üblichen topischen Pflege und Massage behandelt. Eine Kontrollgruppe erhielt nur die übliche topische Pflege. Der Affekt und das Aktivitätsniveau der Kinder verbesserten sich signifikant und die Angst der Eltern verringerte sich unmittelbar nach den Massagetherapiesitzungen. Während des Zeitraums von einem Monat berichteten Eltern von massierten Kindern von einem niedrigeren Angstniveau bei ihren Kindern, und die Kinder verbesserten sich signifikant bei allen klinischen Maßnahmen, einschließlich Rötung, Schuppung, Lichenifikation, Exkoriation und Juckreiz. Die Kontrollgruppe verbesserte die Skalierungsmaßnahme nur signifikant.

## Diabetes

Field, T., Hernandez-Reif, M., LaGreca, A., Shaw, K., Schanberg, S. & amp; Kuhn, C. (1997). Massagetherapie senkt den Blutzuckerspiegel bei Kindern mit Diabetes. *Diabetes Spectrum* , 10, 237 & ndash; 239.

Kinder mit Diabetes wurden nach dem Zufallsprinzip einer Massagetherapie oder Entspannungstherapiegruppe zugeordnet. Den Eltern der Kinder wurde die eine oder andere Therapie beigebracht. Die unmittelbaren Auswirkungen der Massagetherapie waren verminderte Angst der Eltern und depressive Verstimmung, depressive Angst des Kindes, Zappeln und depressive Affekte. Während des Zeitraums von 30 Tagen verbesserte sich die Einhaltung der Insulin- und Lebensmittelvorschriften und der durchschnittliche Blutzuckerspiegel sank.

## Down-Syndrom

M. Hernandez, T. Field, S. Lergie, M. Diego, D. Mora & J. Bornstein (2006). Kinder mit Down-Syndrom verbesserten nach einer Massagetherapie ihre Motorik und ihren Muskeltonus. *Frühkindliche Entwicklung und Betreuung* , 176, 395-410.

Einundzwanzig mittel- bis hochfunktionelle Kleinkinder mit Down-Syndrom, die eine Frühintervention (Physiotherapie, Ergotherapie und Sprachtherapie) erhielten, erhielten zwei Monate lang zufällig zwei 30-minütige Massage- oder Lesesitzungen (Kontrollgruppe) pro Woche. Am ersten und letzten Tag der Studie wurden die Funktionsniveaus der Kinder mithilfe der Entwicklungsprogrammierung für Säuglinge und Kleinkinder bewertet, und der Muskeltonus wurde mithilfe einer neuen vorläufigen Skala (Arm-, Bein- und Rumpfmuskeltonus-Score) bewertet. Kinder in der Massagetherapie-Gruppe zeigten im Vergleich zu den Kindern in der Lese- / Kontrollgruppe größere Fortschritte bei der Fein- und Grobmotorik und eine geringere Hypotonizität der Extremitäten.

## HIV

Diego, MA, Hernandez-Reif, M., Field, T., Friedman, L. & Shaw, K. (2001). HIV- Jugendliche zeigen nach Massagetherapie eine verbesserte Immunfunktion. *International Journal of Neuroscience* , 106, 35-45.

HIV + Jugendliche, die aus der Ambulanz eines großen städtischen Universitätskrankenhauses rekrutiert wurden, erhielten 12 Wochen lang zwei Mal pro Woche eine Massagetherapie oder eine progressive Muskelentspannung. Zur Beurteilung der Behandlungseffekte wurden die Teilnehmer vor und nach der 12-wöchigen Behandlungsdauer auf Depressionen, Angstzustände und Veränderungen des Immunsystems untersucht. Jugendliche, die eine Massagetherapie erhielten, gaben an, weniger ängstlich und weniger depressiv zu sein, und zeigten am Ende der 12-wöchigen Studie eine verbesserte Immunfunktion. Immunveränderungen umfassten eine erhöhte Anzahl natürlicher Killerzellen. Darüber hinaus zeigten die HIV- Progressionsmarker (CD4 / CD8-Verhältnis und CD4-Anzahl) einen Anstieg nur für die Massagetherapiegruppe.

## Leukämie

Field, T., Cullen, C., Diego, M., Hernandez-Reif, M., Sprinz, P., Beebe, K., Kissel, B. & Bango-Sanchez, V. (2001). Leukämie-Immunveränderungen nach Massagetherapie. *Journal of Bodywork and Movement Therapies* , 3, 1-5.

20 Kinder mit Leukämie erhielten von ihren Eltern eine tägliche Massagetherapie und wurden mit einer Standardbehandlungskontrollgruppe verglichen. Nach einem Monat Massagetherapie nahm die depressive Stimmung bei den Eltern der Kinder ab und die Anzahl der weißen Blutkörperchen und Neutrophilen der Kinder nahm zu.

## Posttraumatische Belastungsstörung

Field, T., Seligman, S., Scafidi, F. & Schanberg, S. (1996). Linderung von posttraumatischem Stress bei Kindern nach dem Hurrikan Andrew. *Journal of Applied Developmental Psychology* , 17, 37-50.

Im Vergleich zu einer Videoaufmerksamkeitskontrollgruppe gaben die Kinder, die eine Massagetherapie erhielten, an, glücklicher und weniger ängstlich zu sein und nach der Therapie einen niedrigeren Cortisolspiegel zu haben.

## Bewertungen

Field, T. (1995). Massagetherapie für Säuglinge und Kinder. *Journal of Developmental and Behavioral Pediatrics* , 16, 105-111.

- Die Daten werden zu den Auswirkungen der Nachrichtentherapie auf Säuglinge und Kinder mit verschiedenen Erkrankungen überprüft. Zu den Säuglingen zählen: Frühgeborene, kokainexponierte Säuglinge, HIV -exponierte Säuglinge, Säuglinge, die von depressiven Müttern erzogen werden, und Vollzeitkinder ohne medizinische Probleme. Die Bedingungen im Kindesalter umfassen: Missbrauch (sexuell und körperlich), Asthma, Autismus, Bulimie, Verbrennungen, Krebs, Dermatitis, Entwicklungsverzögerungen, Diabetes, juvenile rheumatoide Arthritis, posttraumatische Belastungsstörung und psychiatrische Probleme. Im Allgemeinen führte die Massagetherapie zu einer Senkung der Angst- und Stresshormone und einem verbesserten klinischen Verlauf. Freiwillige Großeltern und Eltern, die die Therapie geben, haben ihr eigenes Wohlbefinden verbessert und eine kostengünstige Behandlung für die Kinder bereitgestellt.

Field, T. (1998). Auswirkungen der Berührungstherapie auf die Entwicklung. *International Journal of Behavioral Development* , 22, 779-797.

In diesem Aufsatz werden empirische Daten zur Anwendung der Berührungstherapie, insbesondere der Massagetherapie, zur Verbesserung des klinischen Verlaufs verschiedener Erkrankungen einschließlich des Wachstums und der Entwicklung von Frühgeborenen, zur Verringerung von Schmerzen, zur Steigerung der Aufmerksamkeit, zur Verringerung von Depressionen und zur Verbesserung der Immunfunktion vorgelegt. Mögliche zugrunde liegende Mechanismen für die Massagetherapieeffekte werden für jede dieser Bedingungen vorgeschlagen. Die allgemeinen Wirkungen scheinen von der Stimulierung der Druckrezeptoren und der sich daraus ergebenden Zunahme der vagalen Aktivität und Verlangsamung der Physiologie zu herrühren, was wiederum einen entspannteren Verhaltenszustand fördert, das Cortisol verringert und die Immunfunktion, insbesondere natürliche Killerzellen, erhöht.

## Schlaf

Field, T., Kilmer, T., Hernandez-Reif, M. & Burman, I. (1996). Schlaf- und Wachverhalten von Kindern im Vorschulalter: Auswirkungen der Massagetherapie. *Frühkindliche Entwicklung und Betreuung* , 120, 39-44.

Die massierten Kinder hatten im Vergleich zu den Kindern in der Wartelisten-Kontrollgruppe nach den Massagesitzungen am ersten und letzten Tag der Studie bessere Verhaltenswerte in Bezug auf Zustand, Vokalisierung, Aktivität und Zusammenarbeit. Außerdem hatten die massierten Kinder bis zum Ende der Studie eine kürzere Latenzzeit bis zum Einschlafen.